

Die MitarbeiterInnen der Integrierten Station



- (von links nach rechts):
- ◉ Edelgard Heim (Dipl.-Biologin, Stationsleitung)
 - ◉ Margret Buttgerit (Fachkraft Ausstellungsbetreuung)



- ◉ Heiko Richter (Forstwirt)
- ◉ Wim Nieuwenhuijs (Landschaftsgärtner, Baumpfleger)

MitarbeiterInnen der Kooperationspartner



- NABU** (von links nach rechts):
- ◉ Hans Ewers (Schutzgebietsreferent)
 - ◉ Uwe Helbing (Schutzgebietsbetreuung)



- TiMuG** (von links nach rechts):
- ◉ Petra von Friehling (Touristinformation)
 - ◉ Tina Varga-Schicht (Tourismusmanagerin)



Foto: Pinneberger Tageblatt

- Kreisjägerschaft** (von links nach rechts):
- ◉ Berit Koscheda
 - ◉ Heinz Hansen
 - ◉ Dr. Helmut Fricke
 - ◉ Maren Cordts



Integrierte Station Untereibe

Hauptstraße 26, 25489 Haseldorf
Tel: 0 41 29 - 95 54 90
Edelgard.Heim@llur.landsh.de
www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/N/naturschutz/untereibe.html
www.elbmarschenhaus.de

Die weiteren Stationen des Landes:



Integrierte Station Eider-Treene-Sorge

Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen
Tel: 0 48 85 - 90 20 - 64
Mobil: 0 175 - 57 53 431
Julia.Jacobsen@llur.landsh.de



Integrierte Station Westküste

Schlüttsiel 1a, 25842 Ockholm
Tel: 0 4 6 74 - 96 28 - 91
Mobil: 0172 - 42 21 959
Walther.Petersen-Andresen@llur.landsh.de



Integrierte Station Geltinger Birk

Falshöft 11, 24395 Nieby
Tel: 0 46 43 - 186 09 11
Nils.Kobarg@llur.landsh.de



Integrierte Station Holsteinische Schweiz

Robert-Schade Str. 24, 23701 Eutin
Tel: 0 45 21 - 77 619 88
Mobil: 0176 - 80 24 64 81
Carsten.Burggraf@llur.landsh.de



Integrierte Station Lauenburgische Landschaften

Waldhallenweg 11, 23879 Mölln
Tel: 0 45 42 - 822 01-16
Jeanine.Wagner@llur.landsh.de

Herausgeber:

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek | E-Mail: poststelle@llur.landsh.de | Telefon: 04347 704-0

Fotos: E. Heim, E. J. Herrmann, M. Kandolf, LLUR, B.-U. Netz, L. Tamms; ; 11/2018; Gestaltung: meyerbogya.de



Schleswig-Holstein
Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume

Integrierte Station Untereibe



Elbmarschenhaus
NATUR - KULTUR - ERLEBEN

TOURISMUS in MARSCH and GEEST



Was sind Integrierte Stationen?

Die 6 Integrierten Stationen

- ◉ Eider-Treene-Sorge in Bergenhusen
- ◉ Westküste in Schlüttsiel
- ◉ Geltinger Birk in Nieby
- ◉ Unterelbe in Haseldorf
- ◉ Lauenburgische Landschaften in Mölln und
- ◉ Holsteinische Schweiz in Eutin

sind Einrichtungen des Landes Schleswig-Holstein. Sie setzen Naturschutzziele in besonders bedeutsamen Naturräumen um. Die Stationen verknüpfen die unterschiedlichen Anforderungen von Naturschutz, Forst-, Wasser- und Landwirtschaft, Regionalentwicklung, sanftem Tourismus, wissenschaftlichen Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit und führen die verschiedenen Interessengruppen zusammen. Sie initiieren regionale Projekte und setzen europäische Initiativen wie NATURA 2000 um. Auch das Wolfsmanagement wird teilweise von den Stationen wahrgenommen.

Links: Die Tide-Elbe zeigt streckenweise noch eine natürliche Vegetation.

Struktur und konkrete Aufgabenbereiche der Stationen sind den jeweiligen Verhältnissen und Schwerpunkten vor Ort angepasst. Durch die intensive Kenntnis der Gebiete, der Situation vor Ort und die aktive Kommunikation mit den lokalen Akteuren und Bürgern ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit möglich.

Eine Integrierte Station ist also eine zentrale Anlaufstelle für die Region. Hier können Entscheidungen schnell und unkompliziert herbeigeführt werden.

Aufgaben der Integrierten Station

Die **Integrierte Station Unterelbe im Elbmarschenhaus** soll Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft in den holsteinischen Elbmarschen gemeinsam fördern und die vorhandenen Synergien besser nutzen.

Dazu gehören

- ◉ die Entwicklung und Vermarktung von touristischen Angeboten
- ◉ die Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- ◉ die Förderung der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte
- ◉ das Monitoring in den NATURA 2000 Gebieten
- ◉ die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes
- ◉ die Förderung der Naturerlebnismöglichkeiten
- ◉ Umweltbildung

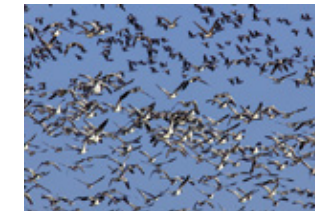
Ziele

Durch die intensive Zusammenarbeit soll die Vielfalt der Lebensräume in den europäischen Schutzgebieten erhalten und verbessert wer-

den. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den seltenen Süßwasserwatten, Tideröhrichten und Weiden-Auwäldern vor den Deichen sowie den ausgedehnten offenen Weidelandschaften, die eine große Bedeutung für Brut- und Rastvögel haben.

Die Region will sich auf der Basis der vorhandenen charakteristischen Natur- und Kulturlandschaft noch mehr als bisher zum schonend genutzten Erholungsraum für die Metropolregion Hamburg entwickeln. Das stärkt die regionale Wirtschaft und eröffnet den Landwirten zusätzliche Einkommensperspektiven.

Wer immer aktuell informiert sein möchte, kann den **Newsletter** des Hauses bestellen unter: edelgard.heim@llur.landsh.de



Oben links: Die Elbmarschen sind Lebensraum tausender Gänse; oben rechts: Ausstellung im Elbmarschenhaus; unten links: Tidenkieker; unten rechts: Die Ausstellung bietet Informationen zum Naturraum der Elbmarschen.

Das Gebiet Untere Elbe

Entlang der Elbe zwischen Wedel und Brunsbüttel erstreckt sich eine Marschlandschaft mit herausragenden Naturschönheiten und vielfältigen Erholungsmöglichkeiten. Große Flächen entlang der Elbe sind Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 und als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Hier brüten zahlreiche seltene und bedrohte Vogelarten wie Rohrweihe, Wanderfalke, Seeadler, Blaukehlchen und Rotschenkel. Im Winter finden Tausende von Gänsen aus dem Norden Nahrung und Ruhe in den Marschen.



Flusslandschaft

Die Vögel sind von den Deichen, zahlreichen Wanderwegen und Beobachtungsständen gut zu entdecken. Mit etwas Glück sehen Sie auch den majestätischen Seeadler. Verborgen bleiben dafür meist die vielen Fischarten des Elbästuars, wie Finte und Schlammpeitzger.

Die seltenen und weltweit nur an der Elbe vorkommenden Pflanzen Schierlings-Wasserfenchel und Wibels Schmiele sind nur mit geübtem Blick zu entdecken. Die auffällige Schachblume blüht Ende April zu Hunderttausenden bei Hetlingen. Ihre Blütenpracht ist immer wieder ein Erlebnis.

Das Naturschutzgebiet „Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland“ wird durch den NABU mit Sitz im Elbmarschenhaus betreut. Die Haseldorfer Binnenelbe ist mit über 2.000 ha eines der

größten Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein. Das Elbmarschenhaus befindet sich auf dem Gutshof in Haseldorf. Neben einer Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Elbmarschen findet der Gast Informationen über Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten entlang der Elbe. Die Außenflächen bieten Entspannung unter Apfelbäumen alter Sorten, eine Bandweidenkultur sowie viele Spiel- und Erlebnisräume für große und kleine Kinder. Wir bieten Führungen, eine Fahrt mit dem Tidenkieker, Boßeltouren, Naturgeburtstage und vieles mehr an.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehören die Holsteiner Apfeltage mit vielen Veranstaltungen zur Zeit der Apfelernte. Dann lockt auch der Obstgarten alter Sorten in Haseldorf zum Probieren, der mitten im größten holsteinischen Obstanbaugebiet liegt. Der Obstgarten ist vom Hafen Haseldorf aus jederzeit zugänglich. Das Obst darf in begrenzter Menge gepflückt werden.



Der Rote Cousinot - eine alte, selten gewordene Apfelsorte

Die Elbmarschen sind auch eine wertvolle Kulturlandschaft. Hinter den schützenden Deichen liegen malerische Dörfer mit alten Bauernhäusern, Kirchen und Gutsanlagen. Die kleinen Städte der Marsch haben sich ihren Charme



Schachblumen sind eine Zeigerart für artenreiche Wiesen der Elbmarschen

bis heute erhalten können. Zahlreiche Landwirte bieten ihre Produkte frisch und preiswert direkt auf den Höfen an.

Erfolge

Durch das Elbmarschenhaus ist die Zusammenarbeit in der Region deutlich vorangebracht worden. Eine Tourismus-Information ist durch die Initiative der Kommunen entstanden. Der Verein Tourismus in Marsch und Geest (TiMuG e.V.) entwickelt Angebote für naturschonenden Tourismus.

Aktionen und Veranstaltungen finden über das Jahr verteilt mit unseren Kooperationspartnern in der Region statt. Zu den herausragenden Beispielen gehört das jährliche Schachblumenfest im April/Mai in Hetlingen, bei dem die prächtige Blüte dieser seltenen Lilienart im Mittelpunkt steht.



Die Integrierte Station im Elbmarschenhaus

Im Elbmarschenhaus wollen wir Ihnen die Besonderheiten der Elbmarschen anhand einer Ausstellung und vieler Exponate zum Ausprobieren näher bringen. Verändern Sie selbst die Strömungsverhältnisse in unserem Auenmodell, fühlen Sie die unterschiedlichen Bodentypen der Region, gewinnen Sie neues Wissen beim Tierstimmenquiz oder entdecken Sie die typischen Hausformen der Elbmarschen. Jahreszeitlich wechselnde Sonderausstellungen greifen aktuelle Themen aus der Region auf und zeigen die Kunstwerke lokaler Künstlerinnen und Künstler.



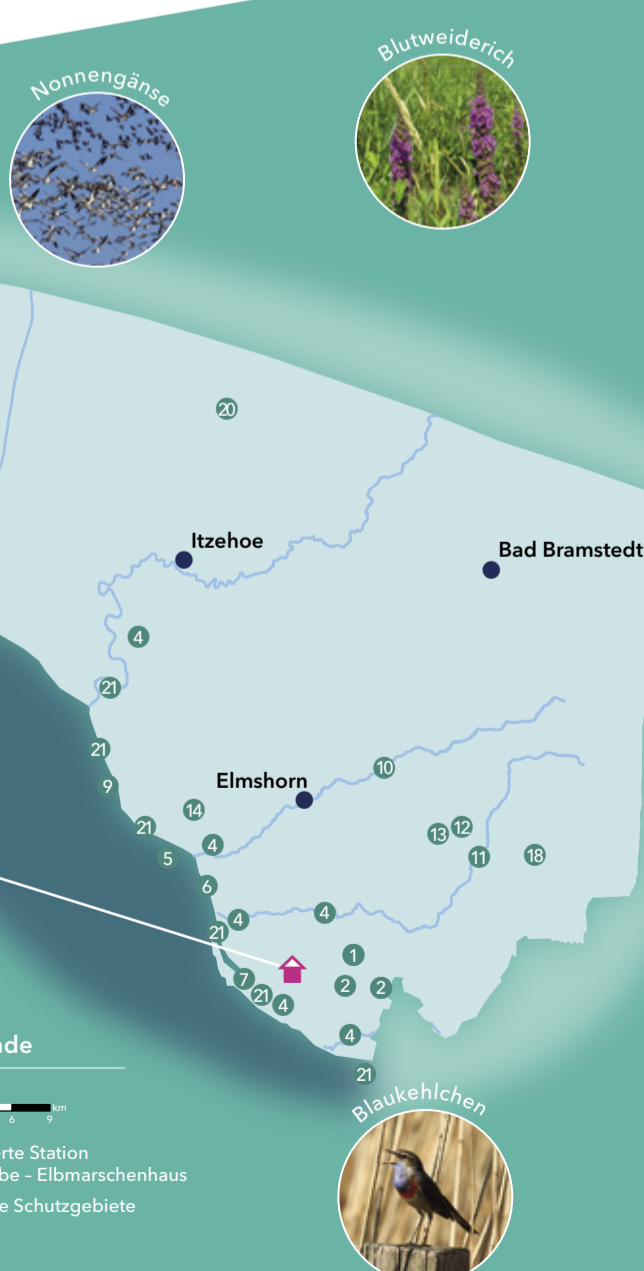
Das Außengelände

Zur Ausstellung gehört auch das 7.000 qm große Außengelände. Hier finden Sie die typischen Landschaftsmerkmale der Elbmarschen, von der Kleientnahmestelle über Gräben und Bandweidenkulturen bis hin zur Streuobstwiese. Beim „Wasserschaukeln“ und an einer archimedischen Schraube können Sie selbst Hand anlegen. Schauen Sie Brutvögeln und einem Bienenvolk in den (Nist-) Kästen und entspannen Sie sich im Schattenspendenden Weidendom. Beim Klotzstockspringen testen Sie Ihre Qualitäten als Marschmensch - nasse Füße sind dabei nicht ausgeschlossen. Hier gibt es viel Platz zum Toben und Faulenzen, für Kinder und Erwachsene!



Legende

- 0 3 6 9 km
- Integrierte Station Untere Elbe - Elbmarschenhaus
- ① bis ⑳ Betreute Schutzgebiete
- Stadt
- Fluss



Betreute Schutzgebiete:

- Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH), Europäische Vogelschutzgebiete (VSG), Naturschutzgebiete (NSG)
- 1 - Tävmoor/Haselauer Moor (NSG, FFH)
- 2 - Holmer Sandberge und Buttermoor (FFH)
- 3 - Buttermoor/Butterbargsmoor (NSG)
- 4 - Schleswig-Holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen (FFH)
- 5 - Elbinsel Pagensand (NSG, FFH, VSG)
- 6 - Eschschallen im Seestermüher Vorland (NSG, FFH, VSG)
- 7 - Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland (NSG, FFH, VSG)
- 8 - Neßsand (NSG, FFH, VSG)
- 9 - Rhinplate und Elbufer südlich Glückstadt (NSG, FFH, VSG)
- 10 - Obere Krückau (FFH)
- 11 - Pinnau /Gronau (FFH)
- 12 - Himmelmoor, Kummerfelder Gehege und angrenzende Flächen (FFH)
- 13 - Bilsbekniederung (FFH)
- 14 - Wettersystem in der Kollmarer Marsch (FFH)
- 15 - Vorland St. Margarethen (VSG)
- 16 - Kudensee und Umgebung (NSG)
- 17 - Kudensee (FFH)
- 18 - Holmmoor (NSG)
- 19 - Kleve (NSG)
- 20 - Moore bei Christinental (FFH)
- 21 - Untere Elbe bis Wedel (VSG)

Weitere Informationen sowie die genaue Lage und Ausdehnung der Schutzgebiete sind im Landwirtschafts- und Umweltatlas des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holsteins (LLUR) zu finden: www.umweltatlas.landsh.de/atlas